

Ergebnis-Protokoll Nationales Impfgremium (NIG)

27. Sitzung der Funktionsperiode 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2023

Zeit und Ort: Videokonferenz am 12.05.2021, 10:00 – 12:15 Uhr

Abkürzungsverzeichnis:

BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
NIG	Nationales Impfgremium (Österreich)
COVID-19	Bezeichnung der Erkrankung
NT	Neutralisationstest
STIKO	Ständige Impfkommision (Deutschland)
FDA	Food and Drug Administration (USA)

1. Bericht Öffnungs-Verordnung

Es folgt ein Bericht zur Öffnungs-Verordnung.

In vielen anderen Ländern werden – erkrankungsunabhängig – 2 Impfungen benötigt; hier gelten durchgemachte Erkrankung nicht als „erste Impfung“. Einreiseregulungen fallen in den Bereich der einzelnen Mitgliedstaaten. In Deutschland werden Genesene wie in Österreich ebenfalls nur einmal geimpft. Es soll zu keinem Nachteil jener Personen kommen, die aufgrund einer durchgemachten Erkrankung nur einen Booster benötigen und dadurch in anderen Ländern jedoch nicht als vollständig geimpft gelten.

2. Risikogruppen-Wiedereingliederung

Die Risikogruppen-Verordnung soll demnächst auslaufen. Momentan steht zur Diskussion, was für diese Personen weiterempfohlen werden soll.

Für die Rückkehr an den Arbeitsplatz muss ein Konsens mit den ArbeitgeberInnen gefunden werden. Dabei spielen auch Faktoren der Arbeitsplatzbeschaffenheit eine Rolle. ArbeitsmedizinerInnen sollen nicht-pharmazeutische Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz beurteilen.

3. Testungen Geimpfter in vulnerablen Bereichen

In der gestrigen Sitzung mit den Landessanitätsdirektionen wurde besprochen, eine medizinische Empfehlung gewünscht sei bzgl. Testung in vulnerablen Bereichen, wo nun viele geimpft sind.

4. Kontaktpersonen KAT 1 die 2 mal geimpft sind und Neutralisationstest negativ ist

Generell ist eine Testung auf Antikörper nach Impfung weder angezeigt noch empfohlen. Sollte dennoch in Ausnahmefällen eine Testung durchgeführt worden sein, so ist bei einem negativen Testergebnis zu beachten: Nachdem nicht ausgeschlossen werden kann, dass es zu einer Infektion und Übertragung kommt, müssen geimpfte Personen ohne ausreichend

Antikörper analog zu ungeimpften Personen abgesondert werden. Die Aussagekraft eines negativen Tests auf neutralisierende Antikörper mit NT-Korrelaten ist nicht bekannt.

5. 3. Dosis bei RisikopatientInnen ohne Titer

Es wird diskutiert, wie mit Risikopersonen nach vollständiger Impfserie und negativ Neutralisationstest umzugehen ist. Dieser soll in die Anwendungsempfehlung übernommen werden.

6. Kinder-Impfungen

Comirnaty hat bereits eine Zulassungs-Studie für Kinder (Altersgruppe 12 – 15 Jahre) durchgeführt und bei der EMA eingereicht; eine Entscheidung wird für Ende Mai / Anfang Juni erwartet. FDA hat für diese Altersgruppe bereits eine Zulassung ausgesprochen, Canada ebenfalls.

Auch milde Verläufe bei Kindern können zu Spätfolgen führen; Kinder werden nicht nur aus epidemiologischen Gründen geimpft, sondern vor allem auch für individuellen Schutz. Die Reaktogenität bei Kindern von 12-15 Jahren ist vergleichbar mit jener in der nächst-höheren Altersgruppe.

7. Planung Herbst / 3. Impfung

Impfstellen in Österreich fragen bereits, ob sie Mietverträge in den Herbst hinein verlängern sollen, leider liegen noch keine Daten auf, wann eine 3. Dosis allgemein notwendig ist.

8. Neuauflage des Impfplans

Ein Update des Impfplans wäre im Sommer oder zum Jahreswechsel möglich. Eine Neuauflage im August wird befürwortet.

9. eImpfpass

Für den eImpfpass wird derzeit eine Fachlogik aufgesetzt, um langfristig Impferinnerungen zu ermöglichen.

10. Schluss

Das BMSGPK dankt für die Teilnahme und den konstruktiven Austausch und beendet die Sitzung. Ein neuer Terminvorschlag für die kommende NIG-Sitzung wird zeitgerecht übermittelt.